



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 28.06.2018, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 31.05.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage: I/0035/2018 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2017**
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 13.1. **Vorlage:** BV/0704/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister
Erklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal
- 13.2. **Vorlage:** BV/0650/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich,
30 - Rechts- und Personalamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
- 13.3. **Vorlage:** BV/0698/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
Bericht über die frühzeitige Beteiligung
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 13.4. **Vorlage:** BV/0700/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle
- Stahlbauarbeiten
- 13.5. **Vorlage:** BV/0711/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Waldsportanlage- 1. Bauabschnitt Außenanlagen
- 13.6. **Vorlage:** BV/0706/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße
- 13.7. **Vorlage:** BV/0712/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Institutionelle Förderung für das Frauenhaus Barnim
- 13.8. **Vorlage:** BV/0715/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel
14. Entscheidung über die Behandlung der Eingaben des Glitzerkollektiv.de
- 14.1. Einrichtung eines OParl-Endpunktes für die Stadtverordnetenversammlung
- 14.2. Umbenennung eines Teils der Kirchstraße in Steinstraße

- 14.3. Bergung und zeitgeschichtlichen Erschließung von Grabmalen aus dem Brandenburgischen Landesforst, Revier Eberswalde
- 14.4. Veröffentlichung von XBRL-Datensätzen aus den Steuererklärungen öffentlicher Unternehmen der Stadt

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 31.05.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Banaskiewicz teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0706/2018 „Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße“ mit, dass er diese zurückzieht, weil im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.06.2018 eine Präsentation zur neuen Radwegführung vorgestellt wurde mit der Schlussfolgerung für einen möglichen Übergang.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Die Beschlusskontrolle sowie Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.2 Anfrage von Herrn Triller in der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2018 zur Sondernutzungssatzung der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde an alle Stadtverordneten versandt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Jede nimmt ab 18.07 Uhr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

7.1 Herr Boginski

- informiert über die Struktur Anpassungen in der Stadt Eberswalde anhand einer Präsentation (**Anlage 2***)

- teilt mit, dass am 22.06.2018 die Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Partnerschaftskreises Delmenhorst-Eberswalde stattgefunden hat

- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- . 10.07.2018, 17.30 – 19.00 Uhr - Bürgerdialog Europa, Treffen mit Bundesminister Peter Altmaier im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (**Anlage 3**)
- . 18.09.2018, 18.00 - 20.00 Uhr - öffentliche Vorstellung des Grundlagenpapiers der WHG „Mieten und Wohnen“ in der Hufeisenfabrik im Familiengarten
- . 25.09.2018, 18.00 - 20.00 Uhr - öffentliche Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur (Re-)Kommunalisierung des Eberswalder Stromnetzes im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Frau Schostan nimmt ab 18.15 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass am 03.07.2018 um 15.00 Uhr im Brandenburgischen Viertel eine Bürgerbeteiligung zur Thematik „Hundenauslaufplatz“ stattfinden wird, um die von der Verwaltung vorgesehen Flächen zu untersuchen; weiterhin führt Frau Fellner aus, dass Frau Heidenfelder und sie die erste Hundenauslauffläche in der Stadt Fürstenwalde besichtigt haben, um von dort Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten mitzunehmen; Frau Fellner teilt mit, dass bis zur diesjährigen Einwohnerversammlung eine Versuchsfläche unter der Überschrift „trial and error“ (Versuch und Irrtum) gefunden werden soll, um Erfahrungen zu sammeln
- teilt mit, dass die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Frau Svenja Schulze, die Stadt Eberswalde in der Nationalen Klimaschutzinitiative für das Projekt „Sanierung der Straßenbeleuchtung“ ausgezeichnet hat; durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchten können in einem Jahr ca. 657 t CO₂ eingespart sowie die anfallenden Stromkosten verringert werden
- informiert, dass die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Sommerfelde gut vorangehen und die Einweihung für den 12.10.2018 geplant ist
- nimmt Bezug auf den geplanten Erweiterungsbau der Kita Spielhaus und teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung aufgrund des knappen Zeitraums nur die Möglichkeit bestand, einen Totalunternehmer zu beauftragen; weiterhin führt Frau Fellner aus, dass zur Absicherung des Verfahrens bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) nachgefragt wurde, ob dieses Verfahren möglich ist; Frau Fellner teilt mit, dass die Prüfung der Antwort der ILB durch das Rechtsamt ergab, dass dieses Verfahren kaum überwindbare Hürden in der Fördermittelanrechnung nach sich ziehen würde, daraufhin hat die Verwaltung entschieden, den Weg nicht zu gehen; Frau Fellner schlägt vor, den Bau aus eigenen Mitteln zu finanzieren, da sie es für wichtig erachtet, den Erweiterungsbau der Kita vorzunehmen; des Weiteren teilt Frau Fellner mit, dass der Erweiterungsbau durch ein klassisches Verfahren durchgeführt werden soll, so dass im Jahr 2019, in dem bereits die Eigenmittel im Haushalt eingeplant sind, mit dem Bau begonnen werden kann um diesen 2020 fertigzustellen

7.3 Frau Stibane

- bedankt sich für 3 Jahre konstruktive Zusammenarbeit bei den Stadtverordneten in ihrer Funktion als Verwaltungsdezernentin; im Rahmen dessen weist sie darauf hin, dass in dieser Zeit sowohl die Weichen für die Zukunft des Familiengartens als auch für eine transparentere Gestaltung des Haushaltes gestellt werden konnten

7.4 Herr Prof. Dr. König

- informiert, dass heute ein Treffen zur Thematik „Jugendhütte in Finow“ stattgefunden hat und teilt mit, dass grundsätzlich eine Jugendhütte in Finow möglich ist; im Rahmen dessen haben die Anwohner ihre Befürchtungen, die damit einhergehen könnten, geäußert; diese wurden von der Verwaltung aufgenommen; weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass er hierzu eine ausführliche Information im September 2018 geben wird

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0035/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2017

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2017 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Zinn:

- teilt in Bezug auf das Referat für soziale Teilhabe und Integration mit, dass nach seinem Wissensstand bereits eine Entscheidung im Ausschreibungsverfahren getroffen wurde; Herr Zinn fragt, ob es sich um einen Referenten/Referentin oder um ein Referat handelt

Herr Prof. Dr. König sagt zu, eine entsprechende Information im nichtöffentlichen Teil der heutigen StVV zu geben.

- fragt nach dem aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen der Sparkasse Barnim und der Stadt Eberswalde zwecks der Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten für Klassenräume sowie Hortkapazitäten, weil beim heutigen Trägertreffen auch fehlende Hortkapazitäten angesprochen wurden

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass angedacht ist, dass einige Klassenräume in das Gebäude der Sparkasse am Potsdamer Platz verlegt werden, um weitere Kapazitäten in der Grundschule Schwärzensee zu schaffen. Weiterhin führt Herr Prof. Dr. König aus, dass die Sparkasse Barnim ihre Zustimmung ausgesprochen hat und im Zuge dessen ein Mietvertrag erarbeitet wurde, welcher jetzt im Rechtsamt geprüft wird. In der Sparkasse sollen eine Bibliothek, zwei Kunsträume und Förderräume geschaffen werden. Die Sozialarbeiter sollen ebenfalls in das Gebäude der Sparkasse wechseln. Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass vorab die baulichen Maßnahmen ergriffen werden müssen, bevor ein Wechsel stattfinden kann. Herr Prof. Dr. König sichert eine Information im September zu. In Bezug auf die Hortplatzversorgung teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass ein Gespräch stattgefunden hat, indem ihm signalisiert wurde, dass es Schwierigkeiten bei den Hortplätzen gebe. Herr Prof. Dr. König informiert, dass mit Stand heute vier Hortkinder, welche im Brandenburgischen Viertel wohnhaft sind, nicht versorgt werden können. Weiterhin führt er aus, dass daran gearbeitet wird, die Versorgung zu sichern, jedoch diese Lösung nicht wohnortnah sein wird.

- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung am 28.06.2018 „Gärtner trauern um Grünannahme“, in dem der Vorsitzende des Bezirksverbandes der Kleingärtner für Eberswalde

mitteilte, dass er keine Information zur Schließung der Grünannahmestellen in Eberswalde erhalten hat; Herr Zinn fragt, ob es keine Abstimmung mit dem Bezirksverband der Kleingärtner für Eberswalde gegeben hat

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass öffentlich informiert wurde, dass sobald es Biotonnen gibt, die Grünannahmestellen geschlossen werden. Er ist aufgrund der regen Öffentlichkeitsarbeit davon ausgegangen, dass es dadurch allen bekannt war.

- teilt mit, dass die Fraktionsvorsitzenden am 15.05.2018 den Entwurf des Sitzungskalenders 2019 erhalten haben; Herr Zinn fragt, ob es möglich sei, den Sitzungskalender 2019 mit den Unterlagen des HA am 19.07.2018 mitzuschicken, um im HA erste Anmerkungen äußern zu können
- teilt in Bezug auf den Bürgerdialog Europa mit, dass das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio lediglich für 99 Personen ausgelegt ist und bittet, dass sich die Stadtverwaltung auch auf eine höhere Beteiligung vorbereitet

Herr Boginski nimmt diesen Hinweis auf.

9.2 Herr Jur:

- teilt mit, dass aufgrund der Baustelle an der Friedensbrücke mindestens 20 Parkplätze weggefallen sind und dadurch die Parkplatzsituation weiter angespannt ist; Herr Jur bittet um eine Prüfung, ob weitere Parkplätze in der Steinstraße geschaffen werden können

Frau Fellner sagt eine Prüfung zu.

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 12.06.2018:

Herr Wolff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 13.06.2018:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

AWF am 14.06.2018:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die behandelten Informationsvorlage und Beschlussvorlagen.

RPA am 20.06.2018:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik.

HA am 21.06.2018:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelte Informationsvorlage und die behandelten Beschlussvorlagen.

Herr Dr. Mai nimmt ab 18.45 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Passoke teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE vorschlägt, Herrn Stephan Ansorg als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) abzu-berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 40/322/18

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Stephan Ansorg als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ab.

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0704/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Bürgermeister

Erklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 4**).

Weiterhin teilt er mit, dass die von den Fraktionen DIE SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und CDU eingereichten Änderungsanträge zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 5 - 7**).

Herr Wrase zieht den Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion als Einreicher zurück

*Frau Oehler gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).*

Frau Oehler zieht den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Einreicherin zurück.

Herr Grohs gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der befürworteten Änderung:
einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 40/323/18**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bekennt sich ausdrücklich zum Finowkanal. Daher erklärt und bekräftigt sie:

1. Der Finowkanal ist ein wichtiges historisches und identifikationsstiftendes Kulturgut der Region.
2. Die Aufrechterhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals ist eine wünschenswerte Voraussetzung für die weitere touristische Entwicklung der Region.

Nach vorsorglicher Abwägung der gegenwärtig vorliegenden Informationen bezüglich der Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Verantwortung und deren Folgen sowie den zukünftig zu bewältigen finanziellen Herausforderungen der Stadt Eberswalde beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

3. Dem Bund wird erklärt, dass die Stadt Eberswalde nicht die Finanzkraft besitzt, die Aufgaben, die mit einer Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Verantwortung einhergehen, zu realisieren.
4. Gemeinsam sich mit den Vertretern der Mitgliedskommunen der KAG Region Finowkanal für die Aufrechterhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals bei Landkreis, Land und Bund einzusetzen sowie beim Bund für notwendige Sanierungen an den Schleusen zu deren Offenhaltung zu werben.
5. Einen Finanzierungsvorschlag für den Betrieb der Schleusen durch Schleusenwärter über die KAG Region Finowkanal gemeinsam mit deren Mitgliedskommunen und dem Landkreis Barnim zu erarbeiten.
6. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung um die aktive Förderung des Wassertourismus für den Finowkanal zu bemühen.

TOP 13.2:**Vorlage:** BV/0650/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich,
30 - Rechts- und Personalamt**Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass entsprechend des in der StVV am 31.05.2018 abgegebenen Meinungsbildes, die Beschlussfassung der Beschlussvorlage im September 2018 vorzunehmen, die Beratungsfolge durch den Einreicher der Beschlussvorlage angepasst wurde. Entsprechende Austauschseiten wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

Des Weiteren wurden von der Fraktion Bündnis Eberswalde folgende Änderungsanträge zur Beschlussvorlage eingereicht, die an alle Stadtverordneten übersandt wurden:

- . Erweiterung des § 9 (4) um eine weitere Textpassage

- . Beibehaltung der Formulierung des § 10 der ursprünglichen Fassung „Ausschüsse“ und Ergänzung um die Absätze (2) und (3) der neuen Fassung
 - . Beibehaltung des ursprünglichen § 22 „Kinder- und Jugendparlament“ als § 20 der zu beschließenden neuen Fassung
 - . Aufnahme eines Paragraphen zum Ehrenbürgerrecht
- Ebenso wurden die von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE eingereichten Änderungsanträge zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt.

Herr Passoke teilt mit, dass im HA am 21.06.2018 eine weitere Lesung der Beschlussvorlage stattfand. Die Verwaltung hat eine Prüfung der vorliegenden Änderungsanträge vorgenommen und die Prüfergebnisse vorgestellt.

Die im HA hierzu vorgetragene Präsentation wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 10***).

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0698/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Beschluss über die öffentliche Auslegung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 40/324/18

1. Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 22.03.2018 zur Kenntnis.

2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 22.03.2018 erarbeiteten Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 09.05.2018.

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bekannt zu machen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0700/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle - Stahlbauarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 40/325/40

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vergabe der Bauleistungen an die Fa. Metallbau Draschanowski aus 16792 Zehdenick zu. Der Auftragswert beträgt 328.779,15 EUR. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0711/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Waldsportanlage- 1. Bauabschnitt Außenanlagen

Herr Pringal bezieht sich auf die der Beschlussvorlage beigefügten Kostenübersicht, Gewerk Waldumwandlung (Ausgleich) und dass die finanziellen Kosten in der Kostenübersicht, aber nicht in der Auftragssumme enthalten sind und bittet hierzu um eine Information.

Frau Fellner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.:40/326/18

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Waldsportanlage – Los 1. Bauabschnitt Außenanlagen in Höhe von 806.894,98 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Gala Tiefbau GmbH aus 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

TOP 13.7:

Vorlage: BV/0712/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Institutionelle Förderung für das Frauenhaus Barnim

Herr Passoke teilt mit, dass im ASBKS am 13.06.2018 und im HA am 21.06.2018 die Beschlussvorlage mit folgenden Änderungen seitens des Einreichers einstimmig befürwortet wurde:

- im 1. Satz des Beschlussvorschlages sind am Satzanfang die Worte „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt“ und das Wort „vornehmen“ am Satzende anzufügen und
- der Beschlussvorschlag ist um den Satz „Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.“ zu ergänzen

Weiterhin informiert Herr Passoke, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 14.06.2018 die Beschlussvorlage mit der Ergänzung im Beschlussvorschlag um den Satz „Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.“ einstimmig befürwortet wurde.

Herr Passoke fragt den Einreicher der Beschlussvorlage, welcher Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Herr Landmann teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die Beschlussvorlage mit den im ASBKS am 13.06.2018 vorgenommenen Änderungen in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Der von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde eingereichte Änderungsantrag zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 11**).

Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde der Beschlussvorlage grundsätzlich zustimmt, sie jedoch die Summe der Förderung verdoppeln wollen. Herr Zinn informiert, dass ein Gespräch mit der Vorsitzenden des Vereines „für Frauen e. V.“ stattgefunden hat, die Herr Zinn mitteilte, dass sie einige Dinge nicht zu begleiten wisse und aufgrund dessen bittet Herr Zinn dem Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde zuzustimmen.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, eine namentliche Abstimmung zum vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde vorzunehmen.

Herr Wolff beantragt im Namen der Fraktion DIE LINKE, dass vor der Abstimmung zur Beschlussvorlage eine Auszeit vorgenommen wird.

Herr Zinn teilt mit, dass er den Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde versucht hat über den Sitzungsdienst versenden zu lassen, was nicht getätigt wurde. Des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er den Änderungsantrag vor der Sitzung an alle Fraktionsvorsitzenden versendet hat. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass die Summe im Beschlusstext bereits im ASBKS, im AWF sowie im HA genannt wurde. Herr Zinn informiert, dass das Frauenhaus Barnim im Herbst 2017 eine umfangreiche Berichterstattung erstellt hat. Des Weiteren ist

Herr Zinn der Ansicht, dass der von Herrn Boginski erörterte Wirtschaftsplan des Frauenhaus Barnim bereits in den Ausschüssen hätte vorgestellt werden sollen. Herr Zinn teilt mit, dass im Frauenhaus Barnim überwiegend Ehrenamtliche tätig sind, welche eine gewisse Planungssicherheit benötigen bei der es nicht nur um Geflüchtete geht. Herr Zinn bittet um eine genaue Auflistung, welche Kommune welchen Beitrag für das Frauenhaus Barnim leistet und welche Kommune die Hauptlast trägt.

Es wird eine 5-minütige Auszeit mit anschließender 20-minütigen Pause eingelegt.

Herr Jede nimmt ab 19.50 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
6.	Fischer	Reinhard		X	
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Hoeck	Martin		X	
9.	Dr. Hoffmann	Ulrike		X	
10.	Jur	Danko		X	
11.	Kaiser	Ralf		X	
12.	Kersten	Irene		X	
13.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
14.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
15.	Landmann	Lutz		X	
16.	Dr. Mai	Hans		X	
17.	Melzow	Jens-Olaf		X	
18.	Morgenroth	Conrad		X	
19.	Oehler	Karen		X	
20.	Ortel	Dietmar		X	
21.	Passoke	Volker		X	
22.	Dr. Pischel	Ilona		X	
23.	Pringal	Roy		X	
24.	Schostan	Monique		X	
25.	Schubert	Eckhard		X	
26.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
27.	Sponner	Gottfried		X	
28.	Stegemann	Thomas		X	
29.	Trieloff	Götz		X	
30.	Wolff	Jürgen		X	
31.	Wrase	Ringo		X	
32.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn bezieht sich auf die Aussage von Herrn Morgenroth, dass die Förderung bereits im Haushalt berücksichtigt ist, und teilt mit, dass dies lediglich eine Planungssicherheit ist. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass den Sozialarbeitern und der Vorsitzenden des Vereins „für Frauen e. V.“ im ASBKS nicht das Wort erteilt wurde, so dass diese den von Herrn Boginski angesprochenen Sachverhalt nicht näher erörtern konnten.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 40/327/18

Die Stadtverordnetenverordnung beschließt eine institutionelle Förderung für den Verein „für Frauen“ e.V. als Träger des Frauenhauses Barnim in einer Höhe von 7500,- Euro für das Haushaltsjahr 2019 und jährlich für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2022 vorzunehmen. Die Zuwendungen sind ausschließlich für die Betreuung des Frauenhauses bestimmt. Zur Schaffung der haushaltrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

TOP 13.8:

Vorlage: BV/0715/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel

Herr Trieloff teilt als Miteinreicher der Beschlussvorlage mit, dass im Beschlussvorschlag nach dem Wort „Städtepartnerschaft“ die Worte „oder andere Formen der Zusammenarbeit“ einzufügen sind.

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit, dass in erster Linie ein Kinder- und Jugendaustausch stattfinden sollte. Weiterhin ist er der Ansicht, dass ebenfalls Projekte in Palästina umgesetzt werden sollten. In diesem Zusammenhang teilt Herr Zinn mit, dass die Länder Ungarn, Moldawien und Slowenien ein Interesse an einer Städtepartnerschaft geäußert haben. Herr Zinn ist der Meinung, da es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage lediglich um einen Prüfauftrag handelt, dass gemeinsame Überlegungen mit Vereinen, wie dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V., dem Lions Club Eberswalde oder dem E.I.C.H.E. e. V. sowie der Fraktion FDP vorgenommen werden sollten. Des Weiteren drückt Herr Zinn seine Verwunderung dahingehend aus, dass zu den bereits stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen des Diplomatischen Salons mit dem israelischen Botschafter nicht der Vorsitzende der StVV und auch nicht die Fraktionsvorsitzenden in einen erstem Schritt mit eingebunden worden waren. Herr Zinn teilt mit, dass er der vorliegenden Beschlussvorlage zustimmen würde, wenn gleichzeitig ein Projekt in Palästina umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. vorgenommenen Änderung seitens der Einreicher der Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 40/328/18**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beauftragt die Stadtverwaltung, Möglichkeiten zur Vorbereitung einer Städtepartnerschaft oder andere Formen der Zusammenarbeit mit einer Stadt in Israel zu prüfen.

Dabei ist darauf zu achten, dass eine mögliche Partnerstadt nicht jenseits der „Grünen Linie“ von 1967, namentlich nicht im Westjordanland und auf den Golanhöhen, liegen soll.

Dies erfolgt mit einer breiten Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Bemühungen regelmäßig zu informieren.

TOP 14:**Entscheidung über die Behandlung der Eingaben des Glitzerkollektiv.de**

*Herr Boginski informiert umfassend über das Antwortschreiben der Kommunalaufsicht des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) zur weiteren Klärung hinsichtlich der Verfahrensweise bei den vorliegenden Petitionen, welches vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 12**). Demgemäß wird seitens des MIK die Rechtsauffassung der Unteren Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde bestätigt.*

Herr Passoke teilt mit, dass es sich bei den vorliegenden Petitionen um keine zur Beschlussfassung zu stellenden Beschlussvorlagen handelt und aus diesem Grund können diese nur formal behandelt werden. Er unterbreitet den Vorschlag, dass, sofern Erörterungsbedarf zu den einzelnen Petitionen besteht seitens der Fraktionen oder der Verwaltung entsprechende Beschlussvorlagen einzureichen sind.

Hinsichtlich der unter TOP 14.3 aufgeführten Petition der heutigen Tagesordnung weist Herr Passoke darauf hin, dass hierfür das Land Brandenburg zuständig ist und die Petition entsprechend weitergeleitet wird. Somit bedarf es keiner weiteren Erörterung zu dieser Petition in der StVV.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass sich die Stadtverordneten dem von Herrn Passoke unterbreiteten Vorschlag anschließen und dass, sofern eine weitere Erörterung der Angelegenheiten für notwendig erachtet wird, eine Anfrage bzw. eine Beschlussvorlage für eine der nächsten Sitzungen der StVV von den Fraktionen oder von der Verwaltung einzureichen sind.

Herr Passoke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 14.1:

Einrichtung eines OParl-Endpunktes für die Stadtverordnetenversammlung

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 20.36 Uhr **(30 Anwesende)**.

Herr Wolff regt bezogen auf das vom Vorsitzenden der StVV zu verfassende Antwortschreiben an den Petenten an, diesem mitzuteilen, dass es sich bei der StVV um kein politisch-homogenes Gremium handelt.

Herr Passoke nimmt den Hinweis auf und wird diesen entsprechend berücksichtigen.

Herr Ortel verlässt den Sitzungssaal um 20.37 Uhr **(29 Anwesende)**.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, dass dem Petenten schriftlich mitgeteilt wird, dass die StVV das Anliegen zur Kenntnis genommen hat und für die weitere Bearbeitung eine Beschlussvorlage oder eine Anfrage, eingereicht von den Fraktionen oder der Stadtverwaltung, notwendig wäre, mit dem Zusatz, dass es sich bei der StVV um kein politisch-homogenes Gremium handelt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 14.2:

Umbenennung eines Teils der Kirchstraße in Steinstraße

Herr Banaskiewicz regt an, dass dem Petenten mitgeteilt wird, dass die Thematik bereits im ABPU behandelt wurde und man sich dahingehend verständigt hat, dass eine Umbenennung der Kirchstraße nicht vorgenommen werden soll.

Herr Passoke nimmt den Hinweis auf und wird diesen entsprechend berücksichtigen.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, dass dem Petenten schriftlich mitgeteilt wird, dass die StVV das Anliegen zur Kenntnis genommen hat und für die weitere Bearbeitung eine Beschlussvorlage oder eine Anfrage, eingereicht von den Fraktionen oder der Stadtverwaltung, notwendig wäre, mit dem Zusatz, dass es sich bei der StVV um kein politisch-homogenes Gremium handelt. Weiterhin wird dem Petenten mitgeteilt werden, dass sich mit der Thematik bereits der ABPU mehrfach auseinandergesetzt hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass keine Umbenennung der Kirchstraße vorgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 14.3

Bergung und zeitgeschichtlichen Erschließung von Grabmalen aus dem Brandenburgischen Landesforst, Revier Eberswalde

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, dass dem Petenten schriftlich mitgeteilt wird, dass die Petition an das Land Brandenburg als korrekten Adressat und zuständige Behörde weitergeleitet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 14.4:

Veröffentlichung von XBRL-Datensätzen aus den Steuererklärungen öffentlicher Unternehmen der Stadt

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, dass dem Petenten schriftlich mitgeteilt wird, dass die StVV das Anliegen zur Kenntnis genommen hat und für die weitere Bearbeitung eine Beschlussvorlage oder eine Anfrage, eingereicht von den Fraktionen oder der Stadtverwaltung, notwendig wäre, mit dem Zusatz, dass es sich bei der StVV um kein politisch-homogenes Gremium handelt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.46 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Prof. Johannes Creutziger
 Karl-Dietrich Laffin
 Karen Oehler

- **FDP**
 Martin Hoeck
 Dr. med. Sabine Klavehn
 Götz Trieloff

- **Bündnis Eberswalde**
 Viktor Jede von 18.07 Uhr bis 19.50 Uhr anwesend
 Dr. Ilona Pischel

- **Ortsvorsteher/in**
 Werner Jorde
 Matthias Stiebe entschuldigt

- **Dezernent/in**
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König
 Petra Stibane

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt vertreten durch Herrn Roedel
 Prof. Dr. Jürgen Peters
 Ulrich Wessollek entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Nancy Kersten
 Edmund Lenke
 Sven Siebert